



Dritter Internationaler Klavierwettbewerb „WIENER KLASSIK“ 2026

Der Internationale Klavierwettbewerb „Wiener Klassik“ findet einmal jährlich im Ehrbarsaal statt und wird vom ProArte, Verein zur Förderung der Instrumentalkunst, ZVR 1561803945, organisiert.

Der Wettbewerb steht Teilnehmerinnen und Teilnehmern aller Nationalitäten offen.

Die Preis- und Wettbewerbskategorien für den Wettbewerb 2026 sind wie folgt festgelegt (Stichtag ist der 18. Juli 2026).

1. Kategorien:

Kategorie 1: 7–9 Jahre

(geboren zwischen 19. Juli 2016 und 18. Juli 2019)

Kategorie 2: 10–12 Jahre

(geboren zwischen 19. Juli 2013 und 18. Juli 2016)

Kategorie 3: 13–15 Jahre

(geboren zwischen 19. Juli 2010 und 18. Juli 2013)

Kategorie 4: 16–23 Jahre

(geboren zwischen 21. Juli 2002 und 20. Juli 2010)

Kategorie 5: 24–32 Jahre

(geboren zwischen 21. Juli 1993 und 20. Juli 2002)

Erstplatzierte und Gewinner*innen des 1. Preises aus früheren Wettbewerben sind von der Teilnahme ausgeschlossen.

2. Runden

Der Wettbewerb besteht aus drei Runden:

Runde 1: Die Auswahl der ersten Runde des Klavierwettbewerbs erfolgt per Videoeinsendung. Du kannst bis zu drei frei gewählte Stücke einreichen. Die maximale Spieldauer beträgt:

- Kategorie 1: 5 Minuten
- Kategorie 2: 7 Minuten
- Kategorie 3: 10 Minuten
- Kategorien 4–5: 15 Minuten

Die Videos müssen bis spätestens **28. Februar 2026, 23:59 Uhr (MEZ)** hochgeladen werden.

Die **Ergebnisse** der ersten Runde werden bis **Ende April 2026** bekannt gegeben.

Bitte beachte: Wenn dein Video die maximale Zeit überschreitet, wird nur die angegebene Dauer berücksichtigt. Der Upload ist in Form eines Videos oder in Form von mehreren Videos möglich. Ein Bearbeitung / Schneiden des Videos während des Spielens ist ausdrücklich nicht gestattet und führt zum sofortigen Ausschluss vom Wettbewerb. Die Hände des/der Teilnehmenden müssen zur Gänze sichtbar sein.

Runde 2: Die zweite Runde des Klavierwettbewerbs findet am **18. und 19. Juli 2026** im Ehrbarsaal Wien statt.

Das Programm muss ein Werk von **Mozart, Haydn oder Beethoven („Wiener Klassik“)** enthalten. Bei der Wahl einer Sonate genügt ein Satz. Die übrigen Stücke können frei gewählt werden.

Die maximale Spieldauer beträgt:

- Kategorie 1: 5 Minuten
- Kategorie 2: 7 Minuten
- Kategorie 3: 10 Minuten
- Kategorien 4–5: 15 Minuten

Die zweite Runde findet am 18. Juli 2026 für Kategorien 1–3 und am 19. Juli 2026 für Kategorien 4–5 statt.

Die Anmeldegebühr beträgt 75€ und berechtigt zur Teilnahme in der ersten Runde.

Runde 3 / Preisträgerkonzert.

Die Siegerinnen und Sieger jeder Kategorie werden ihr Programm der zweiten Runde am Abend des 20. Juli 2026 im berühmten Musikverein Wien (Magna Auditorium / Gläserner Saal) aufführen.

Die ersten drei Plätze jeder Gruppe erhalten Geldpreise und nehmen am Preisträgerkonzert im Musikverein teil, zudem werden Sonderpreise vergeben (u. a. Konzerte in Wien und eine CD-Aufnahme).

3. Preise

Der Gesamtwert der Preise beträgt **15.000 €**.

Die Preise für die jeweiligen Kategorie Gewinner sind:

Kategorie 1-3: 1. Platz **500€**, 2. Platz **250€**, 3. Platz **100€**

Kategorie 4-5: 1. Platz **2500€**, 2. Platz **1000€**, 3. Platz **500€**

Zusätzliche Preise werden vergeben.

Mozart-Preis: Ein Solokonzert im Mozarthaus Wien, im Wert von **1.500 €**

Beethoven-Preis: Ein Solokonzert im Ehrbarsaal Wien, im Wert von **1.750 €**

Haydn-Preis: Eine professionelle CD-Aufnahme im C-Arts Studio, im Wert von **1.200 €**

4. Festivalpass

Teilnehmerinnen und Teilnehmer sowie Besucher der **zweiten und dritten Runde** müssen im Besitz eines **Festivalpasses** sein, um am Wettbewerb teilzunehmen und Zugang zu allen Veranstaltungen des Sommerfestivals zu erhalten.

Preise des Festivalpasses:

- 75 € für aktive Teilnehmer der Kategorie 1
- 90 € für aktive Teilnehmer der Kategorie 2
- 120 € für aktive Teilnehmer der Kategorien 3
- 150 € für aktive Teilnehmer der Kategorien 4 und 5
- 120 € für passive Teilnehmer / Besucher
- 60 € für Minderjährige (unter 18 Jahren) / passive Teilnehmer

Der Festivalpass gewährt Zugang zu den vier Kerntagen des Sommerfestivals, einschließlich:

- des Konzerts der Meisterklasse am 17. Juli 2026
- des gesamten Wettbewerbs am 18. und 19. Juli,
- sowie der Siegerehrung und des Preisträgerkonzerts im Musikverein Wien am 20.7. und allen weiteren Konzerten im Rahmen des 14-tägigen Festivals.

Festivalpässe für Teilnehmer:innen und Besucher:innen sind nicht rückerstattbar.

5. Wettbewerbsregeln

In den Kategorien 1-3 (Junior) gilt folgendes Bewertungssystem:

60-69 Punkte: Merit Award

70-79 Punkte: Bronze Award

80-89 Punkte: Silver Award

90-100 Punkte: Gold Award

In den Kategorien 4-5 gilt folgendes Bewertungssystem:

Die Platzierung erfolgt nach Anzahl der höchsten Punkte. Dabei erhält der/die Erstplatzierte einen ersten Preis, der/die Zweitplatzierte einen zweiten Preis, der/die Drittplatzierte einen dritten Preis. Um einen ersten Preis zu bekommen ist zudem eine durchschnittliche Punktzahl von über 90 Punkten zu erreichen, für einen zweiten Preis über 80 Punkte, für einen 3. Preis über 70 Punkte.

Die Entscheidungen der Jury sind unanfechtbar.

Mit der Teilnahme an der zweiten Runde erklären sich die Teilnehmer:innen damit einverstanden, dass Video- und Audioaufnahmen ihrer Darbietung in der zweiten und gegebenenfalls dritten Runde gestreamt und veröffentlicht werden dürfen.

Die Vienna Piano School ist Eigentümerin dieser Aufnahmen und behält sich das Recht vor, diese weiterzugeben.

Den Anweisungen des Organisationsteams während des Wettbewerbs ist Folge zu leisten.

Wiederholte Missachtung dieser Anweisungen oder Störungen des Wettbewerbsablaufs können zum Ausschluss von der Teilnahme führen.

Die Vienna Piano School stellt Proberäume in einer Länge zur Verfügung, die dem Doppelten der Spielzeit entspricht.

Zusätzliche Räume können stundenweise über die Website des Musikquartiers gebucht werden
www.musikquartier.at

Die Jury behält sich das Recht vor, keine Preise zu vergeben, sollte kein passender Kandidat gefunden werden.

Die Administration behält sich das Recht vor, die Preise in Bezug auf die Anzahl der Anmeldungen anzupassen.

Wien, 1. November 2025

Mag. Bernhard Jan, B.A. M.A., Künstlerischer Leiter

Mag. Bernhard Jan